

14751b: *Schematis hos per se sulcos Felice Capella*: Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Reg. lat. 1964 (9. Jh.), fol. 97^r (Hand des 11. Jh.; 32 Verse)²⁶; vgl. 81a (Acbrannus).

15622a: *Splendidus eniteat nobis in nube retentis*: Mailand, Biblioteca Ambrosiana, C 228 inf. (Bobbio, 3. Viertel 9. Jh.), fol. 2^r (Benedictiones; 18 Verse).

15846a: *Sumpsit principium Marcus virtute tonantis*: Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 7224 (Evangeliar; Salzburg 9. Jh.), S. 203, dazu S. 204 der Pentameter: *Quapropter formam ille leonis habet*; vgl. Nr. 9448a.

16339a: *Theodoricus (Thodoricus) atrox magno fervore tyrannus*: Fabio TRONCARELLI, *Boethiana aetas. Modelli grafici e fortuna manoscritta della „Consolatio Philosophiae“ tra IX e XII secolo* (Biblioteca di scrittura e civiltà 2, 1987) S. 188 (Handschrift des 10. Jh.)²⁷.

17352*: *Virgo tibi lector haec valde benigna fatetur*: Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Reg. lat. 1709 (9. Jh.), fol. 120^{ra} (2 Hexameter zur *largitas*)²⁸; vgl. 69a.

Der Schaller/Könsgen und sein von Thomas Klein besorgtes Supplement sind und bleiben unverzichtbare mediävistische Arbeitsinstrumente. Die voranstehenden Ergänzungen und Berichtigungen sollten daran keinen Zweifel aufkommen lassen. Es mag indes auch evident geworden sein, daß Unternehmen dieses Zuschnitts kontinuierlicher Wartung bedürfen. Die technischen Mittel dazu sind verfügbar. Anzustreben wäre eine Vereinigung zumindest des Schaller/Könsgen und Walther in einer Datenbank, verbunden mit zusätzlichen Rubriken und einer gründlichen Bearbeitung des letzteren, in dessen Berichtszeitraum editorisch und überlieferungsgeschichtlich in den vergangenen 30 Jahren bedeutende Fortschritte erzielt wurden. An diese einmalige große Anstrengung freilich müßte ein langes, gemeinsames Bemühen der mittellateinischen Fachgenossenschaft anknüpfen, um die Initien-Sammlung adäquat fortschreiben zu können²⁹.

26) Vgl. Ernst DÜMLER, *Die handschriftliche Überlieferung der lateinischen Dichtungen aus der Zeit der Karolinger III*, NA 4 (1879) S. 511-582, hier 530.

27) Die ebendort tradierte Variante zu Nr. 15793 wurde jedoch gebucht.

28) Zwischen Nr. 17352 und 17352a einzureihen.

29) Keine geringe Hilfe wäre es, wenn die wichtigsten Bibliographien und Rezensionenorgane regelmäßig Initiennummern indizierten.